

Lesen in der Schule

mit

dtv junior

Ein Unterrichtsmodell für die Klasse 4

Christian Tielmann

Notlandung in der Milchstraße 17a

Band-Nr. 71675

Thematik

- Freundschaft und Regeln für ein gelingendes Miteinander
- Anderssein
- Konkurrenzdenken unter Gleichaltrigen



Herausgegeben von: Marlies Koenen

Erarbeitet von: Kathrin Jesella und Anika Petersen (2013)

Inhalt

Lehrerteil

Handlung	3
Problematik	5
Didaktisch-methodische Überlegungen	5
Fächerübergreifende Aspekte	7

Schülerteil

Das neue Haus	8
Die neuen Nachbarn	9
Bodo und die coolste Mütze des Universums	11
Wilde Tiere, Menschen und Maschinen	12
Nachts in der Milchstraße	13
Die Sandkastendüne	14
Die Kündigung	15
Sport ist ein Spiel, kein Witz	16
Grillen grillen	17
Das Reihenhausraumschiff und ein Geschäft	18
Training, schwerelos	19
Vor dem Start	20
Das Sportfest	21
Die letzte Minute	22
12 Arbeitskarten, textnahe Angebote	24
6 Arbeitskarten, kreative Angebote	27

Impressum

29

Handlung

Die beiden Außerirdischen Winston und Ibu wollen vor ihrer Lehrerin Tietsch 3.0 fliehen. Sie befinden sich in einem Raumschiff und müssen unverhofft aufgrund von Treibstoffmangel auf der Erde notlanden.

Mitten in der Nacht krachen sie in die tiefverschlafene Milchstraße 17, in der der Protagonist Linus mit seinen Eltern in einem Reihenhaus wohnt.

Linus ist ein normaler Junge, der gerne Fußball spielt, große Baumaschinen liebt und Sportfeste hasst.

Als Linus am nächsten Morgen erwacht, stellt er fest, dass über Nacht nebenan ein neues Haus entstanden ist – Nummer 17a.

Er erzählt seinen Eltern von der Entdeckung. Diese glauben ihm jedoch zunächst nicht, doch schon bald wird klar, dass die Eltern sich getäuscht haben.

In der Reihenhaussiedlung wohnen auch Hanna und Bodo, die mit Linus die gleiche Schule besuchen. Auf dem gemeinsamen Schulweg kommt es immer wieder zu Auseinandersetzungen, da Bodo – als selbsternannter Boss der Milchstraße – ständig vorgibt, der Schnellste, Beste und Stärkste zu sein. Hanna ist Bodos beste Freundin und stärkt ihm – zu Linus´ Verärgerung – besonders zu Anfang der Geschichte den Rücken.

Da kommt es Linus sehr gelegen, dass plötzlich Winston in sein Leben tritt. Winston kommt Linus zunächst wunderbarlich vor, aber er freut sich, dass nun endlich ein Junge in seinem Alter neben ihm wohnt.

Die beiden lernen sich näher kennen und Linus merkt schnell, dass Winston anders ist als andere Kinder. Winstons skurriles Erscheinungsbild führt dazu, dass er sich besonders vor Bodo ständig behaupten muss. Linus bewundert Winston für seine Furchtlosigkeit und seine direkte Art, mit Bodo umzugehen.

Eines Tages ist der unsympathische Vermieter und Nachbar Herr Erdmann im Begriff, das neue Haus von Winston und Ibu mit einem Bagger abreißen zu lassen. Zum Glück liegt keine Abrissgenehmigung vor, so dass die Situation zunächst unverändert bleibt. In der Nacht darauf schaufeln Winston und Ibu mit einem Bagger einen riesigen Sandberg auf. Mit ihrer Aktion wollen sie den Angeber Bodo in die Schranken weisen. Ihr Vorhaben gelingt ihnen. Bodo steht sprachlos vor der „Sandkastendüne“. Nicht nur die Größe des Sandbergs, sondern auch die Tatsache, dass Hanna viel Spaß mit Linus und Winston hat, lassen Bodo verstummen.

Leider bringt das nächtliche Abenteuer schon bald Konsequenzen mit sich. Herr Erdmann kündigt ihnen den Mietvertrag.

Zu allem Übel erfährt Linus in der Schule, dass er beim anstehenden Sportfest mit dem Angeber Bodo in einer Gruppe sein muss. In diesem Zusammenhang kommt Linus mit Winston über das Sportfest ins Gespräch. Erstmals beginnt Linus Winstons Herkunft zu hinterfragen. Stamm sein Freund vielleicht wirklich von einem anderen Stern?

Die Außerirdischen Winston und Ibu landen auf der Flucht vor ihrer Lehrerin mit ihrem Raumschiff auf der Erde.

Über Nacht verwandeln sie ihr Raumschiff in ein Reihenhaus.

In der Milchstraße wohnen auch Bodo, der Angeber, und Hanna, seine beste Freundin

Winston und Linus lernen sich kennen.

Der unsympathische Vermieter Erdmann will das neue Reihenhaus abreißen.

Es gibt aber keine Abrissgenehmigung.

Erdmann schickt die Kündigung.

In der Schule steht das alljährliche Sportfest an.

Von einem Stern, auf dem zum Beispiel Sport nicht mit Wettbewerb verbunden wird? Als Linus kurze Zeit später zum ersten Mal Winstons Haus betreten darf, bestätigt sich endgültig seine Vermutung. Linus befindet sich in einem Raumschiff. Winston erklärt ihm den wahren Grund für ihren Aufenthalt auf der Erde. Winston bietet Linus daraufhin ein Geschäft an: Wenn Linus sich an der Suche nach Treibstoff beteiligt, wird Winston dafür sorgen, dass Linus beim Sportfest gewinnt. Linus erhält eine Einlegesohle für seine Sportschuhe, die ihm dazu verhelfen soll, schneller zu laufen als alle anderen.

Linus hingegen bittet seinen Vater, den Erfinder Marek Michalski, um Hilfe. Damit löst sich jedoch noch nicht direkt das Treibstoffproblem. In der Zwischenzeit haben Linus und Winston fleißig für das bevorstehende Sportfest trainiert. An seinem großen Tag ist Linus sehr aufgereggt, weil er Angst hat, zu versagen. Nach einem spannenden Wettkampf wird Linus tatsächlich der Gewinner des 800-Meter-Laufes. Er ist stolz und überglücklich, sich gegen Bodo durchgesetzt zu haben. Dieses Gefühl hält jedoch nicht lange an, da sich auf dem Nachhauseweg Linus' schlimmste Befürchtung bewahrheitet: Winstons Lehrerin Tietsch 3.0 ist tatsächlich auf der Suche nach Winston und Ibu. Sie ist bereits in der Milchstraße und erkundigt sich bei Linus nach „[...] zwei schrägen Typen oder einem schrägen Typ mit einem schrägen Haustier.“ Geistesgegenwärtig zeigt Linus auf das Haus von dem Vermieter Erdmann und dessen Hund Waltraud, wohlwissend, dass Tietsch 3.0 auf der Suche nach Winston und Ibu ist. Während Tietsch den Hinweisen folgt, nutzt Linus die Gelegenheit, seinen Teil des „Geschäfts“ einzulösen. Er will den Treibstoff aus dem Motorrad mithilfe eines Gartenschlauches in das Raumschiff leiten.

Als er gerade seinen Plan in die Tat umsetzen will, erfährt er von Winston, dass er und sein Bruder bleiben werden. Glücklicherweise passte Tietschs Beschreibung ihrer gesuchten Schüler auch auf Erdmann und Waltraud, so dass Linus den Aufenthaltsort seiner Freunde nicht verraten und sich somit keine Lüge ausdenken muss. Dieser Umstand rettet Winston und Ibu vor Tietsch. Tietsch geht davon aus, dass sie mit Erdmann und Waltraud ihre gesuchten Schüler gefunden hat. Nachts bricht sie mit beiden in Richtung ihrer Heimat-Galaxie auf. Winston und Ibu bleiben. Auch Linus' Familie kann weiterhin in der Milchstraße wohnen.

Linus erfährt den wahren Grund für Winstons Aufenthalt auf der Erde und sieht zum ersten Mal das Raumschiff.

Linus gewinnt beim Sportfest. Bodo ist nicht mehr Boss der Milchstraße.

Tietsch 3.0 erscheint in der Milchstraße.

Anstelle ihrer gesuchten Schüler nimmt sie Erdmann und Waltraud mit.

Sowohl Linus' Familie als auch Winston und Ibu können nun endlich in der Milchstraße wohnen bleiben.

Problematik

Aus der Auseinandersetzung mit dem vorliegenden Kinderbuch gehen die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte hervor. Sie werden in den einzelnen Angeboten im Schülermaterial auf unterschiedliche Weise angesprochen und vertieft.

- Freundschaft und freundschaftliche Werte (sich für jemanden einsetzen, jemandem helfen)
- Anderssein/Einsamkeit
- Gruppendynamik/Konkurrenz unter Gleichaltrigen
- Das Miteinander in der Gesellschaft (Regeln/Vereinbarungen für ein gelingendes Zusammenleben)

Freundschaft

Anderssein/ Einsamkeit

Konkurrenz

Regeln für das Zusammenleben

Didaktisch-methodische Überlegungen

Das Buch unterliegt einer Kapiteleinteilung: insgesamt ergeben sich daraus übergreifend 14 Sinneinheiten, wobei jede mit der Perspektive von Linus beginnt und mit der Sichtweise von Winston schließt. Beide Sichtweisen werden wiederkehrend in den verschiedenen Arbeitsangeboten aufgegriffen und vertieft.

Das hier vorgestellte Literaturprojekt schlägt die Aufbereitung des Buches in Form einer Werkstatt vor. Dazu gibt es Auftragskarten, auf denen der Arbeitsauftrag und die jeweilige Sozialform angegeben sind.

Folgende Symbole gelten:

- Einzelarbeit: 
- Partnerarbeit: 
- Gruppenarbeit: 
- Differenzierung
- Weiterführung: 

14 Kapitel

Arbeitsform:
Werkstatt

Symbole auf den
Arbeitskarten

Organisation/Aufbau
der Werkstatt

Textnahe und kreative
Angebote

Je nach Aufgabenstellung müssen den einzelnen Angeboten entsprechende Materialien beigelegt werden (Arbeitsblätter, Blankoblätter). Es bietet sich an, die jeweilige Arbeitskarte und das Material zusammen in einem Ablagekorb aufzubewahren und den Kindern bei der Einführung in die Werkstattarbeit deutlich zu machen, dass sich der Arbeitsauftrag lediglich auf den Arbeitskarten und nicht mehr auf den Arbeitsblättern befindet. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten sowohl textnahe als auch kreative Angebote.

Es bietet sich an, die Arbeitskarten mit textnahen Angeboten beispielsweise auf blauem Papier zu kopieren, so dass die Kinder anhand der Farbe erkennen können, um welchen Aufgabentyp es sich handelt. Kreative Angebote können auf grünem Papier kopiert werden. (Die beigelegten Arbeitskarten sind bereits

nach oben genannter Unterteilung sortiert, so dass diese nur noch separat kopiert werden müssen.) Darüber hinaus sollte den Schülern von Beginn an deutlich gemacht werden, dass es nicht zu jedem Arbeitsblatt zwei Arbeitskarten gibt.

Die verschiedenen Angebote können und sollten je nach individuellem Arbeitstempo bearbeitet werden. Um gemeinsame Reflexionsrunden realisieren zu können, wird jedoch ein gemeinsamer zeitlicher Rahmen vorgegeben. Das Literaturprojekt „Notlandung in der Milchstraße 17a“ bietet je nach Klassenniveau Arbeitsangebote für etwa sechs Wochen. Nach jeweils zwei Wochen sollte eine von insgesamt drei Reflexionsrunden im Plenum durchgeführt werden. Inhaltlich beschäftigen sich die Gesprächsrunden in Anlehnung an das Buch mit Themen, die das Klassenklima verbessern können.

1. Reflexionsrunde nach Kapitel 4

Im Rahmen einer Art Klassenrat sollen die Schülerinnen und Schüler eine Form von Streitschlichtungsprogramm entwerfen, erproben und ggf. evaluieren und verändern.

2. Reflexionsrunde nach Kapitel 9

Vermutlich wurden innerhalb der Klassengemeinschaft bereits Klassenregeln besprochen und festgelegt.

Die Reflexionsrunde nach Kapitel 9 soll die Schülerinnen und Schüler dazu anregen, noch einmal über die „alten“ Regeln nachzudenken und diese ggf. zu ergänzen oder zu überarbeiten. Dies kann nach dem Prinzip des kooperativen Lernens erfolgen. Zunächst entscheidet sich jedes Kind für die aus seiner Sicht drei wichtigsten Regeln, diese werden anschließend mit einem Partner diskutiert und daraus sollen wiederum drei Regeln zusammengefasst werden. Das Ergebnis der Partnerarbeit wird abschließend in einer Gruppenarbeit (vier Kinder pro Gruppe) vorgetragen. Schließlich entscheidet jede Gruppe sich für die zwei wichtigsten Regeln und trägt diese im Plenum vor. Am Ende sollten nicht mehr als fünf Regeln für die Klasse festgelegt werden.

3. Reflexionsrunde nach Kapitel 14 (Abschlussrunde)

Am Ende des Literaturprojekts soll das Thema Freundschaft in den Fokus gerückt werden.

Gemeinsam wird im Plenum darüber gesprochen, was der Begriff Freundschaft bedeutet und was diese ausmacht. Anschließend werden Namenszettel gezogen, so dass jedes Kind einem Klassenkameraden/einer Klassenkameradin eine „freundschaftliche Notiz“ schreiben kann.

Für die Freundschaftsnotiz könnte die Lehrkraft folgenden Impuls geben: „Ich wünsche dir einen Freund/eine Freundin, der/die ...“)

möglicher Zeitrahmen: ca. sechs Wochen

1. Reflexionsrunde: Streitschlichterprogramm entwerfen

2. Reflexionsrunde: Evaluation von Klassenregeln

3. Reflexionsrunde: Schreiben einer Freundschaftsnotiz

Fächerübergreifende Aspekte

1. Sachunterricht

- Planeten/unser Sonnensystem (außerschulischer Lernort: Besuch eines Planetariums)
- Gefühle und Freundschaft
- Streitschlichtung
- Computer
- Experimente zu physikalischen Phänomenen des Alltags

2. Kunst

- Raumschiffe aus Pappmaschee erstellen
- Miniaturraumschiffe gestalten (einen Schuhkarton einrichten)
- Außerirdische basteln/malen (beispielsweise mit Müll)
- Planeten mit Styroporkugeln erstellen
- Comics zeichnen
- Bild, Seite 141: Hampelmänner basteln (Dekoration)

3. Mathematik

- Im Bereich Größen: Schwerpunkt Entfernungen (km)
- Der Umgang mit sehr großen Zahlen wird in vielen Mathematiklehrbüchern inhaltlich in Form des Themas „Rund um unsere Erde“ aufgegriffen.

4. Musik

- Weltraummusik
- Freundschaftslieder
- Lieder über das Anderssein

Die Arbeitskarten mit den Arbeitsaufträgen zu den folgenden Arbeitsblättern finden sich auf den Seiten 24 ff. dieses Modells.

Sachunterricht

Kunst

Mathematik

Musik

Anregungen zur Texterschließung- und -bearbeitung

„Das neue Haus“

Seite 14-24

1. Linus wohnt seit zwei Jahren mit seinen Eltern in einem Reihnhaus. Er ist ein ganz normaler Junge, der ...
- gerne zur Schule geht, gut Fußball spielt und Sportfeste mag. **W**
 - zur Schule geht, gerne Fußball spielt und große Baumaschinen liebt. **L**
 - gerne zur Schule geht und sich für Eisenbahnen begeistern kann. **H**
2. Als Linus am Morgen aufwacht und aus dem Fenster schaut, stellt er fest, dass ...
- über Nacht seine Schaukel verschwunden ist. **A**
 - in Hannas Garten ein neuer Spielplatz gebaut wurde. **O**
 - über Nacht ein neues Reihnhaus entstanden ist. **I**
3. Linus Eltern glauben nicht, dass sie neue Nachbarn haben. Sie sagen, dass er ...
- mit Bodo und Hanna leben muss, da neue Freunde nicht über Nacht kommen. **N**
 - wahrscheinlich schlecht geträumt hat. **S**
 - schon einmal das Frühstück machen soll. **K**
4. Angeber-Bodo und Hanna leben in Linus' Nachbarschaft. Linus hat sich über Bodo geärgert, weil ...
- Bodo ständig seine Hausaufgaben abschreibt. **E**
 - Bodo damit prahlt, der klügste Schüler der Milchstraße zu sein. **T**
 - Bodo damit angibt, der Schnellste, Beste und Stärkste zu sein. **U**
5. Da Bodo im Besitz der goldenen Trillerpfeife ist, bezeichnet er sich selber als Boss der Milchstraße. Es kommt zum Streit zwischen den Kindern und ...
- Linus bezeichnet Bodo als Großmaul und lässt sich nichts mehr von ihm sagen. **S**
 - Hanna ist verzweifelt und beginnt zu weinen. **M**
 - Linus und Bodo prügeln sich. **H**

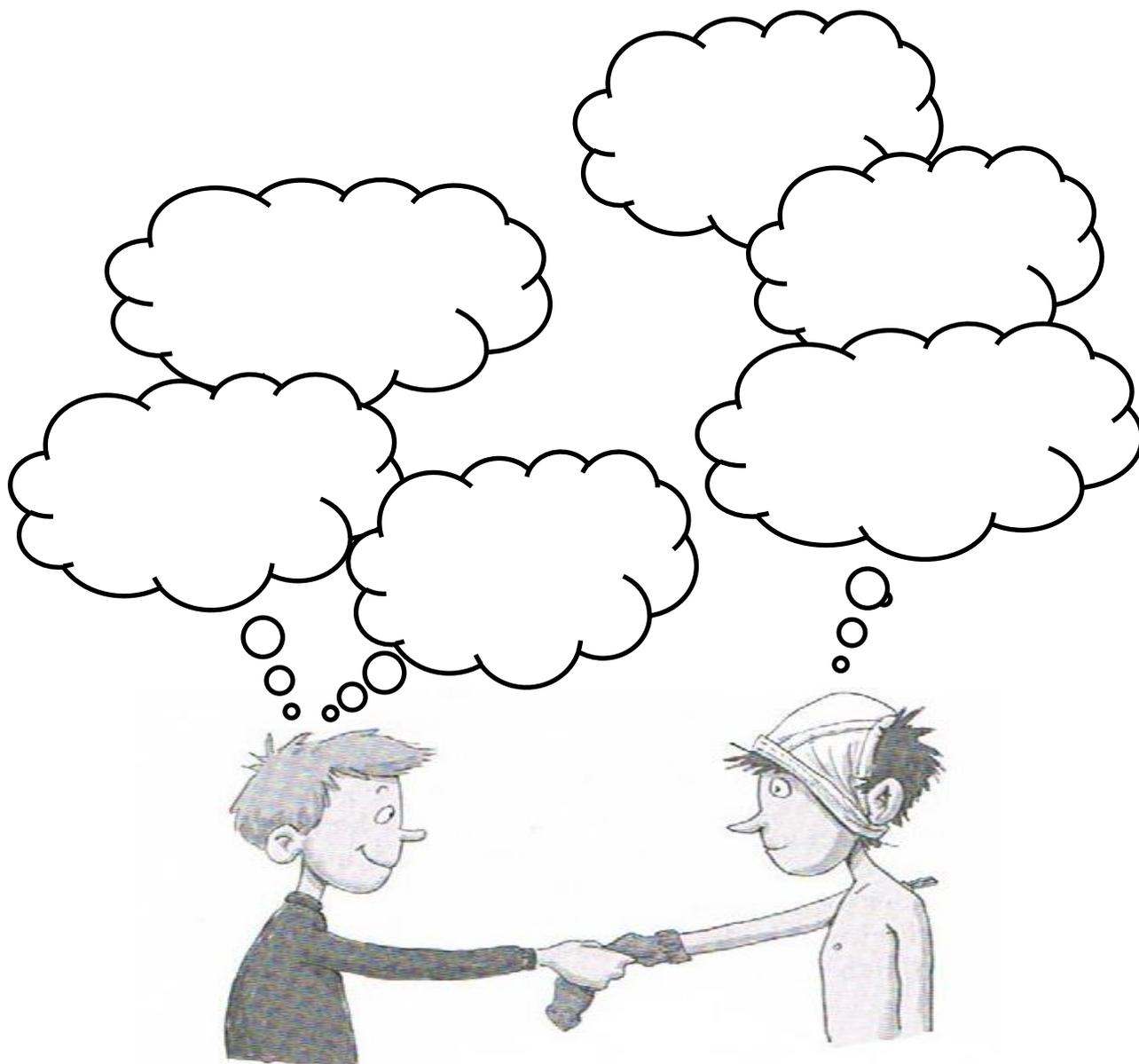


Lösungswort: _____

„Die neuen Nachbarn“

Seite 25-32

überrascht	neugierig	aufgeregt
nachdenklich	verwundert	komisch
anders	lustig	interessant



An welchen Besonderheiten würde man dich sofort erkennen?

„Die neuen Nachbarn“

Seite 25-32

Die Zeichnung von Winston:



Das sollte in deiner Gebrauchsanweisung über das Anfertigen von Hausaufgaben vorkommen:



Eine Anleitung für das Anfertigen von Hausaufgaben:



Blank space for instructions corresponding to the thumbs-down icon, with three horizontal lines at the bottom.

Blank space for instructions corresponding to the thumbs-up icon, with three horizontal lines at the bottom.

„Bodo und die coolste Mütze des Universums“

Seite 33-47

Aus der Sicht von Winston haben die Schulen der Menschen gute und schlechte Seiten

gute Seiten
der Menschenschule

schlechte Seiten
der Menschenschule

Deine Erfahrungen aus der Schule

Deine Erfahrungen aus der Schule

Deine Streitschlichtervorschläge:



„Wilde Tiere, Menschen und Maschinen“

Seite 48-60

Hanna sitzt zwischen zwei Stühlen.





Hast du selbst auch schon zwischen zwei Stühlen gegessen?
Wie hat sich das angefühlt? Erzähle.

„Nachts in der Milchstraße“

Seite 61-70

Von welchem Geräusch wird Linus in der Nacht geweckt?

		1					
--	--	---	--	--	--	--	--

Was beweist Linus, indem er aus dem Fenster in die Dunkelheit schaut?

--	--	--

Was befindet sich mitten in Linus' Garten?

	5			3			
--	---	--	--	---	--	--	--

Was tragen die zwei Gestalten im Führerhaus auf dem Kopf?

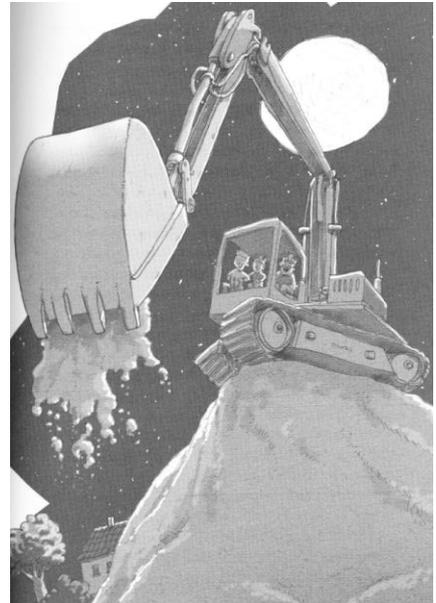
		2				7					
--	--	---	--	--	--	---	--	--	--	--	--

Was möchten Ibu und Winston im Garten bauen?

											4	
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--

Was vergisst Linus auszuziehen, als er in sein Bett zurück geht?

										6			
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--



Lösungswort:

	1		2		3		4		5		6		7
--	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--	---

„Die Sandkastendüne“

Seite 71-86



Linus



Winston



Hanna



Bodo

„Sport ist ein Spiel, kein Witz“

Seite 102-111

Bodo, der Angeber

1. „Am Freitag siehst du alt aus, Linus!“,
lachte Bodo. [...] Bodo tanzte vor ihnen
her.

1. _____

2. Bodo sprang um sie herum und übte mit
den Armen Siegerposen.

2. _____

3. Bodos Sieg war klar, denn er war einen
Kopf größer, und er hatte auch mehr Mus-
keln als Linus.

3. _____

4. Wenn Bodo den Wettlauf gewann, dann
war er wieder der Boss der Milchstraße.

4. _____

„Grillen grillen“

Seite 112-133

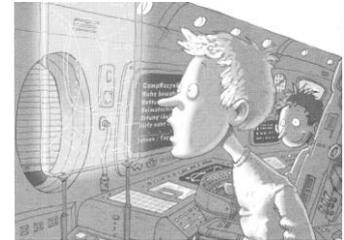


Suche dir einen Regel-Bereich aus, der dir besonders wichtig erscheint.
Nenne ein Beispiel und begründe deine Entscheidung!

„Das Reihenhausraumschiff und ein Geschäft“

Seite 134-150

1. Linus betritt zum ersten Mal das Reihenhaus von Winston und Ibu. Welche Geheimnisse verrät ihm Winston?

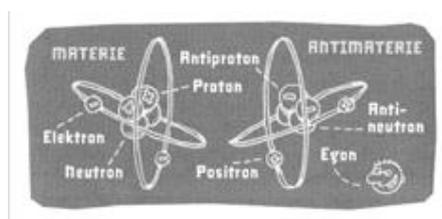


2. Linus fragt Winston, warum die beiden in der Milchstraße gelandet sind. Welche Antwort erhält er von Winston?

3. Ibu berichtet von ihrer Lehrerin Tietsch 3.0. Wie beschreibt er sie?

4. Welches Problem haben Ibu und Winston?

5. Welches Geschäft schlägt Winston Linus vor?



„Training, schwerelos“

Seite 151-162

Beschreibung meiner Erfindung:



Nutzen meiner Erfindung:

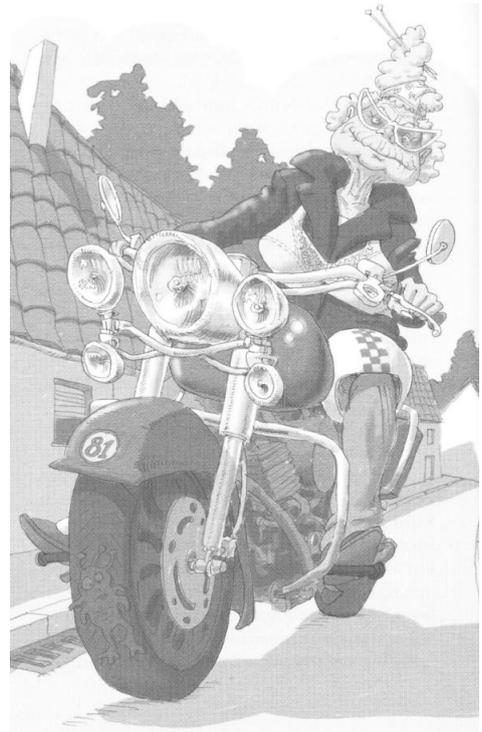


Skizze meiner Erfindung:

„Das Sportfest“

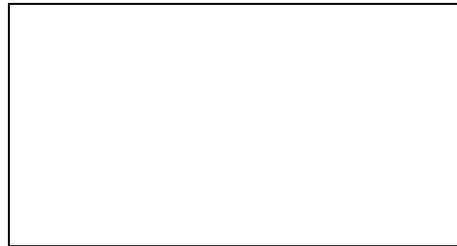
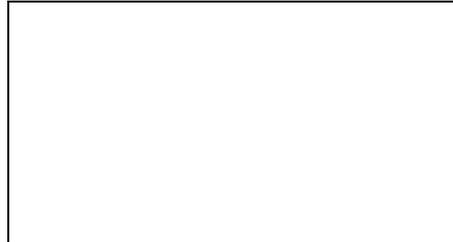
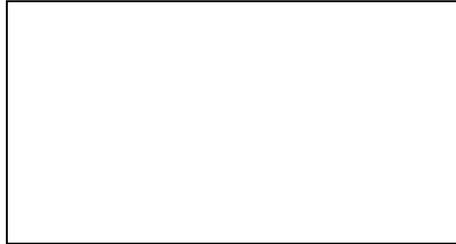
Seite 172-195

„Die Alte fuhr auf sie zu, stoppte im letzten Augenblick und fragte mit der merkwürdigsten Stimme, die Linus je gehört hatte: „Wohnen hier in der Gegend zwei schräge Typen? Oder ein schräger Typ mit einem schrägen Haustier?“ Linus konnte im ersten Moment nichts sagen.“ Doch dann ...



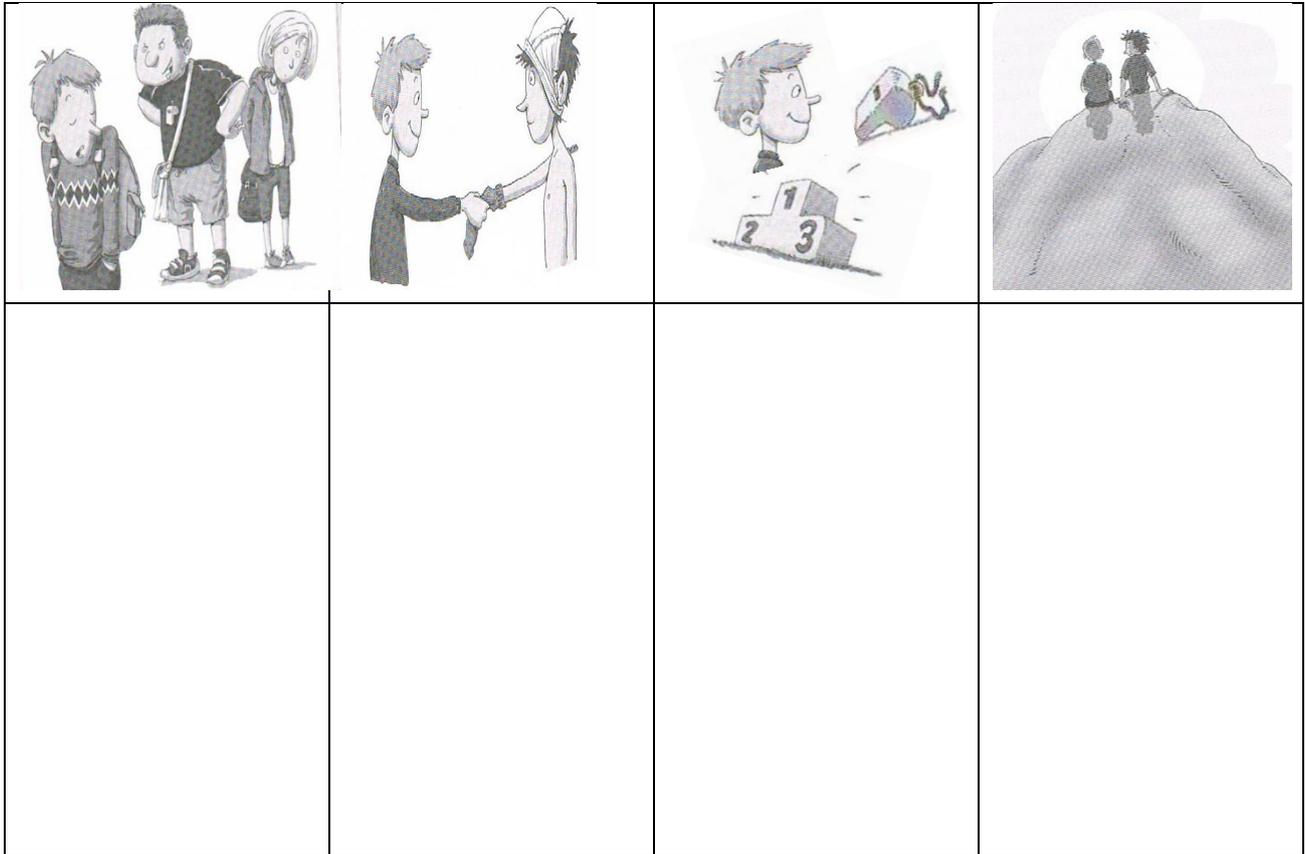
„Die letzte Minute“

Seite 196-208



„Die letzte Minute“

Seite 196-208



Hier ist Platz für deine Farben:

Arbeitskarten, textnahe Angebote (Vorschlag: Kopie auf blauem Papier)

„Das neue Haus“

Seite 14-24



Im ersten Kapitel wirst du in die Geschichte eingeführt und du lernst die wichtigsten Personen kennen. Ob du ein echter Leseexperte bist und genau gelesen hast, kannst du nun herausfinden.

 Kreuze das richtige Satzende an. Die Buchstaben hinter den Antwortsätzen ergeben ein Lösungswort.

 Erstelle einen Steckbrief zu Linus. Was erfährst du über den Jungen?

„Die neuen Nachbarn“

Seite 25-32



Linus und Winston begegnen sich in diesem Kapitel zum ersten Mal. Beide gewinnen voneinander einen ersten Eindruck.

 Versuche dich in Linus und Winston hineinzusetzen und überlege dir, was die beiden von dem jeweils Anderen denken.

Die Wörter im Kasten des Arbeitsblattes können dir dabei helfen.

„Bodo und die coolste Mütze des Universums“

Seite 33-47



In diesem Kapitel geht Winston zum ersten Mal in die Menschenschule. Diese hat aus seiner Sicht gute und schlechte Seiten.

 Seiten 44, 45.

- Einigt euch, wer von euch die guten und wer die schlechten Seiten der Menschenschule aus Winstons Sicht in die jeweilige Tabellenspalte schreibt. Notiert dann ergänzend eure eigenen Schulerfahrungen.
- Stellt euch gegenseitig die Ergebnisse vor und tragt die Stichworte eures Partners in die noch freie Tabellenspalte ein.

 Denkt anschließend über Vorschläge nach, wie man Streitereien gewaltfrei lösen kann. (Streitschlichter!)

„Wilde Tiere, Menschen und Maschinen“

Seite 48-60



Kennst du das **Sprichwort**: „Jemand sitzt zwischen zwei Stühlen“?

 S. 50: Hanna sitzt hier auch zwischen zwei Stühlen.

 Erkläre mit eigenen Worten, was das Sprichwort in dieser Geschichte bedeutet.

„Nachts in der Milchstraße“

Seite 61-70



Löse mit Hilfe des fünften Kapitels das Kreuzworträtsel.

 Beim richtigen Ausfüllen erhältst du ein Lösungswort.

„Die Kündigung“

Seite 87-101



Linus hat das Gespräch zwischen seinen Eltern belauscht.

Er erfährt, dass Erdmann ihnen gekündigt hat. Die Kündigung macht Linus traurig, denn ausgerechnet jetzt hat das Leben in der Siedlung angefangen Spaß zu machen.

 Linus denkt über die Geschehnisse der letzten Tage nach. Er wird sich bewusst, was Winston für ihn bedeutet, und möchte ihm seine Gedanken in Form eines Briefes mitteilen.

 Schreibe eine Antwort aus der Sicht von Winston.

„Sport ist ein Spiel, kein Witz“

Seite 102-111



 Seite 102-107

Bruno stellt sich auf den Textseiten in unterschiedlicher Weise als Angeber dar. Zusammengefasst findest du die entsprechenden Hinweise auf dem Arbeitsblatt, Seite 16.

 Lies im Buch nach, wie Linus auf Bodos Verhalten reagiert, und ergänze die rechte Spalte auf dem Arbeitsblatt.

„Grillen grillen“

Seite 112-133



 S. 129-131: Markiere die Textstellen, die Regeln für das Leben auf der Erde beinhalten.

 Wie bezeichnet Winston diese Regelbereiche?

„Das Reihenhausraumschiff und ein Geschäft“

Seite 134-150



Linus betritt zum ersten Mal das Reihenhaus von Winston und Ibu.
Winston hat Vertrauen zu Linus gefasst und teilt ihm seine Geheimnisse sowie Sorgen mit.

 Beantworte die Fragen mit eigenen Worten.

„Vor dem Start“

Seite 163-171



Im Kopf von Linus ist viel los. In der Nacht vor dem Sportfest träumt er von einem Wettlauf gegen ein Monster mit drei Köpfen. Es sind die Köpfe von Erdmann, Waltraud und Bodo.

 Hast du eine Idee, warum es ausgerechnet diese Figuren sind?
Schreibe deine Erklärungen in die Sprechblasen.

„Das Sportfest“

Seite 172-195



Tietsch 3.0 knattert auf einem schweren Motorrad an den Reihenhäusern der Milchstraße vorbei.
Sie ist auf der Suche nach Winston und Ibu.

Stelle dir vor, sie hätte die Lüge von Linus und Hanna gerochen oder Bodo wäre in dem Moment erschienen.

 Wie hätte die Geschichte für Linus, Winston und Ibu dann ausgehen können?
Finde einen neuen Schluss und schreibe ihn auf.

„Die letzte Minute“

Seite 196- 208



Nachdem du die Geschichte gelesen hast, ist dir sicher aufgefallen, dass Linus sich verändert hat?!

 Schaue dir die Wegbilder genau an und schreibe mithilfe von Stichworten auf, was im Laufe der Geschichte passiert ist.

Arbeitskarten, kreative Angebote (Vorschlag: Kopie auf grünem Papier)

„Die neuen Nachbarn“

Seite 25-32



Winston hat eine witzige Gebrauchsanweisung für das Anziehen von Kleidung gemalt.

Schaue dir die Zeichnungen auf den Seiten 31 und 32 noch einmal genau an und gestalte dann eine eigene Anleitung für das Anfertigen von Hausaufgaben.

 Versuche mit eigenen Worten deine Skizze zu erläutern.

„Die Sandkastendüne“

Seite 71-86



Bildet eine Vierergruppe und lest noch einmal die Seiten 73 bis 77.

Nun übernimmt jeder von euch eine Rolle (Linus, Winston, Hanna und Bodo).

Stellt die Situation auf der Sandkastendüne in Form eines Rollenspiels dar.

 Macht euch auf den Karten des Arbeitsblattes Notizen.

Achtet darauf, wie sich die einzelnen Kinder vor und nach Bodos Erscheinen verhalten.
Wie verhält sich Bodo?

„Sport ist ein Spiel, kein Witz“

Seite 102-111



- Bildet eine Gruppe von 2 bis 4 Kindern.
- Lest im 8. Kapitel die Seiten 102-107.
- Denkt euch in eurer Gruppe eine Situation aus und spielt sie mit verteilten Rollen nach:
Sicherlich kennt jeder von euch Situationen, in denen es um Gewinnen und Verlieren, Angeben und Provozieren oder sich schwach oder stark Fühlen geht.
Hier ein paar Ideen: Fußball, Fangen, „Mensch ärgere dich nicht!“, neues Spielzeug, Noten und Erfolg in der Schule...

„Das Reihenhausraumschiff und ein Geschäft“

Seite 134-150



In diesem Kapitel kannst du auf den Seiten 136 und 137 lesen, wie es in dem Reihenhausraumschiff von Winston und Ibu wirklich aussieht.

 Nimm dir ein DIN A3 Blatt und zeichne das Raumschiff von innen.

„Training, schwerelos“

Seite 151-162



Ibu und Marek Michalski entwickeln gemeinsam ein Anti-Waltraud-Spray und ein Nudelholz, das Teig automatisch in der gewünschten Stärke ausrollen kann.

 Schlüpfe in die Rolle eines Erfinders.
Was würdest du erfinden, um deinen Alltag zu erleichtern?
Beschreibe deine Erfindung und deren Nutzen.
Versuche deine Idee zu skizzieren.

 Stelle deine Erfindung der Klasse vor.

„Die letzte Minute“

Seite 196- 208



Du kennst nun die Entwicklung von Linus und weißt, dass sich in seinem Leben einiges geändert hat.

 Finde passende Adjektive, die Linus´ Gefühle beschreiben, und ordne sie in der Tabelle richtig ein.

 Versuche jetzt Linus´ Gefühle nur mit Hilfe von Farben darzustellen.
(Dabei solltest du keine Formen und Figuren zeichnen,
sondern wirklich nur die Farben einsetzen.)

Impressum:

© dtv junior: Lesen in der Schule, München 2014

Idee, Konzeption und Redaktion
Marlies Koenen
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Berlin